

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr entfällt

Preise für Vollpension

DZ mit Waschbecken	48,80 €
DZ Dusche/WC	59,80 €
EZ mit Waschbecken	62,80 €
EZ Dusche/WC	73,80 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 29,70 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Asylbewerber/innen und Sozialhilfeempfänger/innen, Studierende, Auszubildende über 18 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende können auf Antrag Ermäßigung erhalten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 19.10.2007. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

611607

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Jobst Kraus
Sekretariat: Romona Böld
Telefon +49 7164 79-270
Telefax +49 7164 79-5270
romona.boeld@ev-akademie-boll.de

Anreise

mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 13:00, 13:20 und 13:40.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Zielgruppe

Mobilitätsverbände
Automobilindustrie

Tagungsleitung

Jobst Kraus,
Evangelische Akademie Bad Boll

Referenten und Mitwirkende

Dr. Wolfgang Bernhart,
Roland Berger Strategy Consultants

Prof. Dr. Hans Diefenbacher,
Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, FEST

Dr. Axel Friedrich,
Umweltbundesamt Berlin-Dessau

Rainer Gritzka,
Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland, WGKD

Lino Guzzella, TU Zürich
(angefragt)

Winfried Hermann, MdB

Wolfgang Lohbek,
Greenpeace e. V., Hamburg

Gerd Lottsiepen,
Verkehrsclub Deutschland e. V., VCD

Prof. Dr. Rudolf Petersen

Werner Reh, BUND

Philipp Tepper, ICLEI-Local Governments for Sustainability

Gelingt mit Marktmacht der Anschub für ein sparsames Auto?

Workshop

29. bis 30. Oktober 2007
Evangelische Akademie Bad Boll



In Kooperation mit FEST, WGKD,
Greenpeace e.V.
und dem Umweltbundesamt

Angesichts der klima- und gesellschaftspolitischen Notwendigkeit einer CO₂-Reduktion, auch im Bereich des motorisierten Individualverkehrs, braucht es nicht nur eine nachhaltige Mobilitätskultur und ein effizientes Nutzerverhalten, sondern auch ein Angebot an Fahrzeugen auf dem Markt, die deutlich weniger verbrauchen und so die derzeit diskutierten Vorgaben auf EU-Ebene Schritt für Schritt erfüllen. Dem von Seiten der Automobilindustrie ins Feld geführten Argument, dass der Markt bisher entsprechende Angebote verbrauchsärmerer Fahrzeuge nicht nachgefragt habe, soll der Versuch entgegengestellt werden, über die Bündelung von Nachfragepotentialen im Bereich Großkunden und Großflottenbetreibern, "downgesizten" Fahrzeugen eine Marktchance zu eröffnen.

Während bisher bei der PKW-Beschaffung das Interesse von Großkunden und Großflottenbetreibern überwiegend an einem kostengünstigen Einkauf orientiert war, kommen angesichts von nachhaltigen Beschaffungsstrategien im Sinne eines „green procurement“ auch andere Kriterien, wie eine klimapolitische Verantwortung oder eine an der Nutzungsdauer orientierte Sparsamkeit ins Spiel.

In Kooperation von WGKD, Umweltbundesamt, Greenpeace und der Forschungsstätte der Ev. Studiengemeinschaft sollen im Rahmen des Workshops in einer Art Stakeholderdiskurs zwischen Großkunden, Verbänden, Fachwelt und Automobilindustrie Strategien der ökologischen Beschaffung und der Markteinführung überlegt werden. Fragen im Einzelnen werden sein:

Ist ein Downsizing (minus 50 %) möglich – und um welchen Preis? Wie sehen entsprechende "Lastenhefte" aus? Entsprechen die technischen Maßnahmen der Verbrauchsminderung auch den (Groß-) Kundenerwartungen? Sind höhere Anschaffungskosten bei geringeren Betriebskosten (Lebenszyklus) vertretbar? Welches sind geeignete Strategien der Akzeptanzgewinnung und des Marketing um "intern" Nutzer für sparsamere Autos zu gewinnen?

Ziel ist, das im ersten Teil des Workshops entwickelte Lastenheft auf seine Brauchbarkeit für die eigenen Flotten zu überprüfen und vor allem Nachfrage- und Marktmacht zu bündeln und Markt verändernd auf dem Automobilmarkt aufzutreten und hierzu nötige Strategien zu entwickeln.

Engeladen sind Fachleute aus Politik, Forschung, Verbänden, Industrie sowie Vertreter von potentiellen Großabnehmern, wie Kirchen, Verbänden, öffentlicher Hand, Großfirmen, Car-Sharing-Organisationen etc.

Montag 29. Oktober 2007

Anreise bis 13.30

- 14:00 Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Jobst Kraus, Evangelische Akademie Bad Boll
Prof. Dr. Hans Diefenbacher, FEST
- 14:10 Vorstellungsrunde**
- 14:30 Raus aus der Sackgasse – Vorfahrt für den Klimaschutz**
Statement zur Notwendigkeit des Projektes
Werner Reh, BUND,
Gerd Lottsiepen, Verkehrsclub Deutschland,
- 15:00 Ein besseres ressourcenarmes, wie effizientes Auto ist möglich**
Dr. Axel Friedrich, Umweltbundesamt Berlin-Dessau
- 15:30 Kaffeepause**
- 16:00 10 Jahre Fahrpraxis – 10 Jahre SmILE – Prinzip: 50 weniger sind möglich**
Konzept, Praxis und Perspektiven
Wolfgang Lohbek, Greenpeace, Hamburg
Lino Guzzella, TU Zürich (angefragt)
- 17:00 50 % weniger – wie und zu welchem Preis? Was wäre machbar, was ist unter welchen Bedingungen sinnvoll (z. B. Hybridkonzept)?**
Einleitungsstatements durch Workshopteilnehmer
Prof. Dr. Rudolf Petersen u. a.
Ein Gespräch über technische Optimierung, notwendige und wünschenswerte Ausstattungsmerkmale und einen akzeptablen Preis
- 18:30 Abendessen**
- 19:30 CO₂ Downsizing zwischen Industrieinteresse, Kundenwünschen und Klimanotwendigkeiten**
Erfahrungen und Perspektiven
Dr. Wolfgang Bernhart, Roland Berger Strategy Consultants – anschließend Diskussion
- 21:00 Gespräche im Café Heuss**

Dienstag 30. Oktober 2007

- 8:00 Angebot zur Morgenandacht**
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Ausschreibungskriterien und rechtliche Rahmenbedingungen bestimmen (mit) das Produkt**
Philipp Tepper, ICLEI
- 9:30 Sparsam, praktisch und attraktiv**
Lastenheft eines downgesizten PKWs (4-5 Sitze, variable Ladefläche)
Vertreter der Automobilindustrie
- 10:30 Kaffee/Tee**
- 11:00 Vom Verbraucher zum Vorabforderer: Mit Marktmacht zur Nachhaltigkeit?**
Schwierigkeiten, aber auch Ansatzmöglichkeiten für eine "Politik mit dem Einkaufskorb" seitens der Flottenbetreiber und Großkunden
Einleitung Rainer Gritzka, Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland
Statements der Flottenbetreiber und Großkunden
- 12:30 Mittagessen**
- 13:30 Marktmacht bündeln – eine Klimaallianz in der Praxis**
Strategieüberlegungen – ein Rundgespräch
- 14:30 Verabredungen für die Weiterarbeit**
- 15:00 Abschluss bei Kaffee und Kuchen**
- 15:30 Ende des Workshops und Heimfahrt mit der "Ess-Klasse"**

„Anschub für ein sparsames Auto“

Fachgespräch zwischen Automobilindustrie, Großkunden sowie Forschung und Politik

29. bis 30 Oktober 2007 in der Evangelischen Akademie Bad Boll

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie als Großflottenbetreiber im KFZ-Bereich ansprechen. Der von uns geplante Workshop greift eine interessante Strategie auf, die im Rahmen Ihres Umweltmanagements hilfreich sein könnte und Einsparperspektiven im finanziellen und ökologischen Bereich eröffnet.

Da weit über 50 % der Neuwagenzulassungen über Leasing- oder Großkundenaufträge laufen, kommt deshalb dem Marktsegment Firmen und Großkunden eine besondere Verantwortung zu. Da die Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland als Makler bei der Automobilbeschaffung fungiert und sie künftig beabsichtigt, das Kriterium der Sparsamkeit stärker zu berücksichtigen, hat sich eine Kooperation von WGKD, Umweltbundesamt, FEST und Greenpeace zusammen mit der Evangelischen Akademie Bad Boll gefunden, um zu einem Stakeholdergespräch zwischen den Marktakteuren sowie Forschung und Politik einzuladen.

Idee ist es, wie Sie beiliegendem Programm entnehmen können, von der Automobilindustrie wie aus der Forschung zu hören, was derzeit technisch machbar ist und in welchem „Lastenheft“ dies sich spiegeln könnte. Dass Einsparungen zwischen 25 bis zu 50 Prozent möglich sind, zeigen Konzeptautos, wie auch umgerüstete marktgängige Modelle. Wir bemühen uns derzeit den downgesizten VW Golf GT des Umweltbundesamtes und den SMiLE von Greenpeace hier zu haben.

Entspricht aber das technisch Mögliche an Downsizing auch den Notwendigkeiten und Erwartungen auf Großkundenseite und wie können sich beide aufeinander zu bewegen? Sind Leichtlaufreifen, Startautomatik etc., oder eine reduzierte Motorenleistung marktfähig? Welcher Preis würde in Kauf genommen, wenn Einsparungen bei Sprit und Steuer anschließend evtl. höhere Investitionskosten auffangen?

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Interesse signalisieren und Sie an diesem Fachgespräch teilnehmen würden. Dank finanzieller Förderung können wir die Tagung ohne Kosten für Sie anbieten. Wir haben die Hoffnung über ein derartiges Stakeholdergespräch die Markteinführung für downgesizte und damit Energie sparendere PKWs zu beschleunigen.

Mit freundlichen Grüßen, auch von den Mitveranstaltern,
Ihr

Jobst Kraus

Evangelische Akademie
Akademieweg 11
D-73087 Bad Boll
www.ev-akademie-boll.de

Fon: 07164 79-0
Fax: 07164 79-5222
Durchwahl: 79-222

Sekretariat
Romona Böld
Durchwahl: 79-270

Kreissparkasse Göppingen
BLZ 610 500 00
Konto 67 933

Postbank Stuttgart
BLZ 600 100 70
Konto 472 80-703